

Er hat es schon wieder getan

Jobst von Palombini läuft erneut zehn Marathons in zehn Tagen

PIEMONT/BÜCKEBURG. Einen Marathon zu laufen, das ist für viele Sportler ein außergewöhnliches Ziel. Für den Läufer Jobst von Palombini vom VfL Bückeberg ist es fast schon Alltag. Bereits zum dritten Mal hat er nun am „Orta 10 in 10“ teilgenommen. Rund um den Lago D'Orta, unweit des bekannteren Lago Maggiore in Norditalien, trafen sich Läufer aus aller Welt, um zehn Marathons in zehn Tagen abzuspuhlen.

„Ich musste mich aber erst mal an die Streckenlängen und den Rhythmus gewöhnen“, berichtet von Palombini. So beendete er den ersten Marathon in 4:17,17 Stunden. Es folgten Zeiten von 4:36,56 Stunden und 5:39,30 Stunden. „Ich bin aber auch mit angezogener Handbremse gelaufen“, begründet der Läufer die Zeitunterschiede. Unter anderem, weil an jedem Tag noch sechstündige Ausflüge auf dem Programm gestanden hätten. „Die hatte ich ja schließlich auch gebucht und hab' auch an jedem teilgenommen.“ So hatte der Bückeburger die Möglichkeit, die Kultur der Gegend besser kennenzulernen. „Da-



Geschafft: Mit zehn Medaillen um den Hals posiert Jobst von Palombini vor dem Lago D'Orta.

FOTO: PR.

durch waren wir aber teilweise auch abends erst gegen halb zwölf wieder zu Hause. Das war schon ganz schön hart für die Regeneration.“

Nach dem dritten Tag hatte sich der Laufverrückte jedoch an die Umgebung gewöhnt, was ein Blick auf die Zeiten beweist. Jeden Tag steigerte sich von Palombini und erreichte am letzten Tag nach 4:06,15 Stunden das Ziel.

Insgesamt brauchte der Schaumburger 46:18,45 Stun-

den, was einem Durchschnitt von 4:31 Stunden entspricht. Die gleiche Durchschnittszeit wie im vergangenen Jahr auch. Nur 15 Läufer waren an den zehn Tagen schneller als der Bückeburger. In seiner Altersklasse und höher gab es sogar nur fünf fixere. Ganz oben thronte der Brite Adam Holland, der noch ein bisschen verrückter als von Palombini ist und durchschnittlich 3:02 Stunden pro Strecke gebraucht hat. *dad*

